

Ergänzende Informationen zum Bauvorhaben:
Neubau Dreifamilienwohnhaus, Bichlerstraße 14 (1. Wiedervorlage)

Lage:

Das Vorhaben liegt im Rodviertel in der Südweststadt am westlichen Talhang der Nagold. Es liegt im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Rodviertel und befindet sich im Umgebungsbereich eines Kulturdenkmals von besonderer Bedeutung nach § 12 DSchG. Deswegen soll das Vorhaben im Gestaltungsbeirat beraten werden.



Vorhaben:

Das Umfeld ist geprägt von Villen. Das Nachbargebäude Bichlerstraße 12 ist ein Kulturdenkmal besonderer Bedeutung nach § 12 DSchG. Bauliche Anlagen in der Umgebung des Kulturdenkmals dürfen deshalb gemäß § 15 (3) DSchG nur mit der Zustimmung der Denkmalschutzbehörden errichtet, verändert oder beseitigt werden.

Für das Grundstück wurde bereits zweimal im Jahr 2013 ein anderes Bauvorhaben im Gestaltungsbeirat vorgestellt. Damals war der Abriss und Neubau eines 5-Familienhauses geplant. Vorgesehen war ein dreigeschossiges Haus mit vier Wohnungen, was straßenseitig als viergeschossig in Erscheinung trat. Das Projekt fügte sich nicht in die Nachbarschaft ein. Der Entwurf des Hauses sollte sich in Typus, Wohnungszahl, Architektur und Bauvolumen auf die Umgebung beziehen und nicht umgekehrt. Eine Wiedervorlage war gewünscht.

1. Wiedervorlage

Inzwischen ist ein anderer Architekt mit der Planung beauftragt. Vorgesehen ist nun ein dreigeschossiges Gebäude mit drei Wohneinheiten mit einer Garage und Stützmauern. Das Dach hat eine Dachneigung von 25 °.

2. Wiedervorlage

Das Vorhaben wurde am 30.04.2021 im Gestaltungsbeirat vorgestellt. Es gab Empfehlungen zu folgenden Themen:

- Umgang mit Topografie
- Zufahrtsituation und Stützwände
- Ausgestaltung und Anordnung der Stellplätze
- Fassadengestaltung und Fensteröffnungen sowie Entreebereich
- Auftreten gegenüber dem Kulturdenkmal
- Dialog zwischen Gebäude und Außenraum

Der Bauherr hat die Planung angepasst. Die bestehende Garage soll nun abgerissen und die Stellplätze im Untergeschoss untergebracht werden. Insgesamt ist das Gebäude etwas schmaler, dafür länger geworden. Das auskragende Treppenhaus ist entfallen. Die Balkone sind nun nur noch an der Süd-, statt der Ostseite angeordnet. Als Fensterformate wurden bodentiefe Fenster gewählt. Der Zugang zum Haus erfolgt über eine südlich platzierte Treppenanlage.